

38

KULTUR



Mörbisch

KRITIK: Pure Opulenz bei Premiere von »Der König und ich« in Mörbisch

Milica Jovanovic bringt in Mörbisch auch den Feminismus an den siamesischen Hof.

Musical. Beruhend auf einer wahren Begebenheit, schickt das Musical *Der König und ich* die Engländerin Anna Leonowens (Milica Jovanovic) nach Siam, um den zahlreichen Kindern des Königs sowie seinen ebenso zahlreichen Frauen Englisch und die westliche Lebensart näherzubringen. Die Story ist hinlänglich bekannt. Die Inszenierung von Simon Eichenberger

blieb bei der Premiere in Mörbisch leicht verdaulich und unterhaltsam, litt aber unter ihrer Länge.

Humor. Der König und ich war weit entfernt von einer Aufarbeitung komplexer weltpolitischer Beziehungen. Bei den Seefestspielen setzte man vielmehr auf Frohsinn und leicht verdaulichen Humor. Feuerwerk, Wasserspiele und eine Vielzahl an hübschen Kostümen zieren das Stück.

Palast. Mit einem riesigen goldenen Palast liefert



Milica Jovanovic spielt die verwitwete Lehrerin Anna.

man „die größte Bühnenauffassung dieses Musicals, die es jemals gegeben hat“, so Generalintendant Alfons Haider. Mehr als die Inszenierung, die im zweiten Akt unter ihrer Länge leidet, wird jedoch wohl die Seebühne in Erinnerung bleiben. (APA)